

Aktennotiz

Telefon vom 9.12.2002, 16.15 Uhr von Herr Hans Gatti, Einwohnerrat i.S. Rutz Josef

Herr Gatti macht Mitteilung, dass er verschiedene Briefe und Telefone von Herr Josef Rutz erhalten habe. Er habe auch versucht, Josef Rutz zu übermitteln, dass er der falsche Adressat sei. Bis heute leider ohne Erfolg. Er habe zwischenzeitlich mitbekommen, dass es um die Kinder gehe. Mehr Informationen habe er aber nicht und kenne auch die Hintergründe nur aus der Korrespondenz. Er habe sich aber verpflichtet gefühlt, mich zu orientieren. Er beurteile die Mitteilungen von Herr Rutz als Hilfeschrei. Er habe auch Kenntnis davon, dass **Einwohnerrat Scherrer** ebenfalls mit Korrespondenz von Josef Rutz bedient wurde.

Betreffend der Steuergeschichte gebe ich die Auskunft, dass ich Frau Rutz bei der Deklaration **behilflich** war und dass die Informationen betreffend den Unterhaltszahlungen in Zusammenhang mit der Abgleichung von Frau Rutz zu Herr Rutz zu suchen ist und **keinerlei Amtsgeheimnisverletzungen** stattgefunden haben. - **Anm. JR**

Ich gebe Herr Gatti zu verstehen, dass wir uns in erwähnter Sache schon einige Monate bemühen, Lösungen zu finden. Leider verweigerte Herr Rutz meist den Dialog. **Ein erneuter Versuch ist im Moment in Arbeit.**

Schaffhausen, 9.12.2002/FF

Fehr hat sich offenbar ziemlich verheddert, zumal er nicht einmal mehr weiss, dass er in Neuhausen arbeitet!

Anm. JR: Warum war Fehr behilflich - von JR geleistete Alimente von Fr. 15'960.- zu **unterschlagen** - obschon dieses Geld; auf ihrem Konto lagerte?!- siehe auch 116.8

Nach dem gescheiterten Steuerbetrug - der Rachefeldzug:

1. Sturmgewehr weg.
2. mittels «FFE» dauerhaft in der Psychiatrie «versenken». - Hier: ganze Abhandlung. Als dies scheitert - erneuter Versuch:
3. Einmonatiges Arbeitsverbot und das Ultimatum: Entweder Psychiatrie oder fristlose Entlassung . . .
4. Gemeindepräsident Hansjörg Wahrenbergers Steinwurfattacke ...

... und dann doch die fristlose Entlassung. - Danke «Gemeinde» Neuhausen!